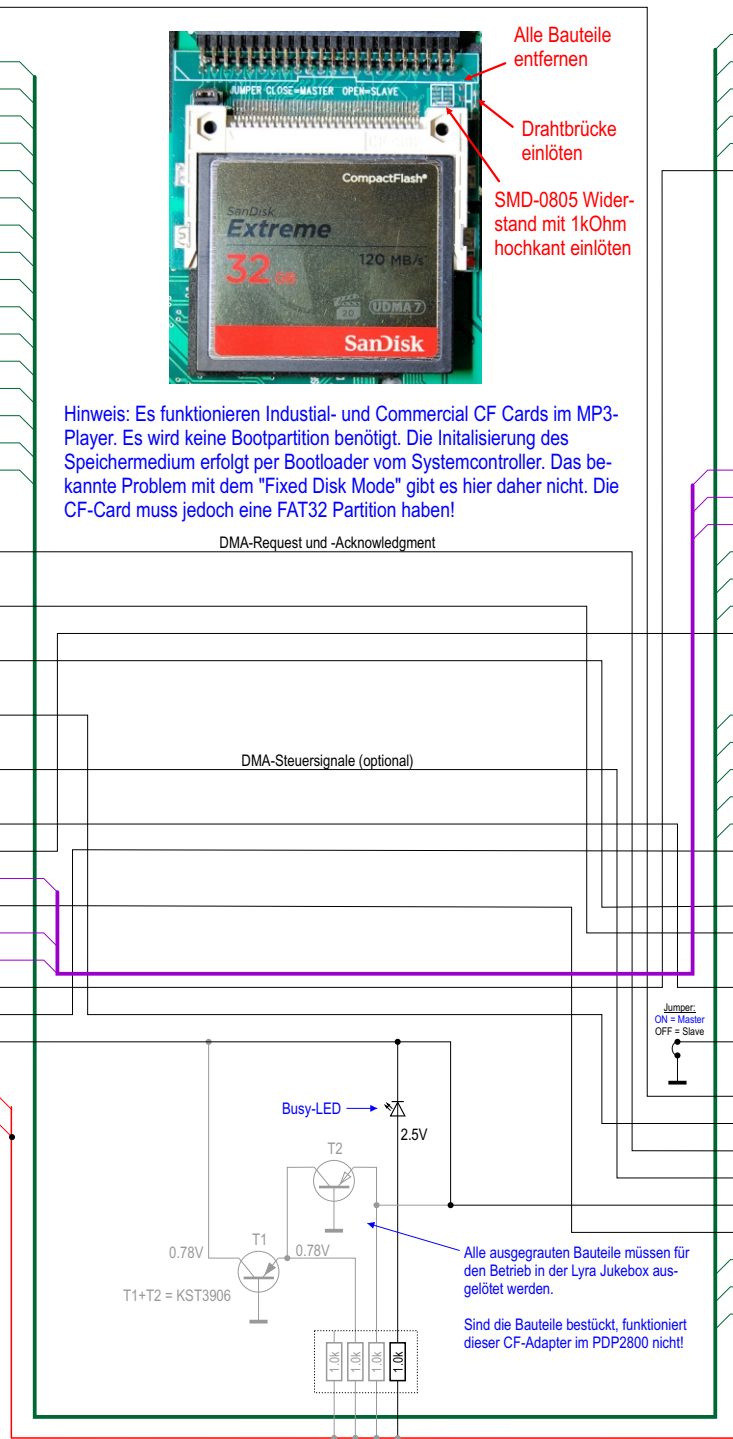


# Delock 91655 V.B1 / IDE-44 to CF-Card Converter im Thomson MP3-HDD-Player Lyra Jukebox PDP2800/PDP2820 (Dok.V1.1)

© 2020 by DO/HMS. Dieses Dokument ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt.  
 Die kommerzielle Verwendung, auch nur auszugsweise, ist ohne meine schriftliche  
 Zustimmung verboten. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Für Stoff-  
 den oder für sicherungsmäßige Änderungen ohne meine Genehmigung erlassen, wird  
 nicht haftet. Für die Benutzung der Anleitung trägt jeder selbst die Verantwortung.

IDE 44-Pin Connector	
Signalbezeichnung	Pin#
Reset	1
GND	2
DD7	3
DD8	4
DD6	5
DD9	6
DD5	7
DD10	8
DD4	9
DD11	10
DD3	11
DD12	12
DD2	13
DD13	14
DD1	15
DD14	16
DD0	17
DD15	18
GND	19
KEYPIN (Pin fehlt)	20
DMARQ	21
GND	22
DIOW	23
GND	24
DIOR	25
GND	26
IORDY	27
CABLE SELECT	28
DMACK	29
GND	30
INTRQ	31
IOCS16	32
DA1	33
PDIAG	34
DA0	35
DA2	36
CS0	37
CS1	38
DASP	39
GND	40
+5 V (Logik)	41
+5 V (Motor)	42
GND	43
TYPE	44

CF 50-Pin Connector	
Pin#	Signalbezeichnung
1	GND
2	DD3
3	DD4
4	DD5
5	DD6
6	DD7
7	CS1
8	DA10
9	ATA
10	DA9
11	DA8
12	DA7
13	Vcc
14	DA6
15	DA5
16	DA4
17	DA3
18	DA2
19	DA1
20	DA0
21	DD0
22	DD1
23	DD2
24	WP
25	CD2
26	CD1
27	DD11
28	DD12
29	DD13
30	DD14
31	DD15
32	CS2
33	VS1
34	IORD
35	IOWR
36	WE
37	INTRQ
38	Vcc
39	CSEL
40	VS2
41	RESET
42	IORDY
43	INPACK
44	REG
45	DASP
46	PDIAG
47	DD8
48	DD9
49	DD10
50	GND



Beim Delock 91655 CF-Adapter ist der GND-Pin 43 nicht angeschlossen. Es ist aber kein Fehler diesen nachträglich mit dem GND-Pin 2 zu verbinden. (Siehe braune Leitung)

Der Delock 91655 Card-Reader für Compact Flash Karten an einem IDE-44 Port funktioniert leider im Originalzustand in der Lyra Jukebox PDP2800/2820 (MP3-Player) von Thomson nicht. Grund dafür ist Master/Slave-Funktion, welche dem IDE-Contoller im Player Probleme bereitet. Zudem wird hier eine Master/Slave-Funktion nie benötigt. Dennoch wird ein definiertes DASP-Signal an Pin-39 erwartet. Es dürfen auch keine Pullup Widerstände vorhanden sein. Ausnahme bildet der Vorwiderstand für die Busy-LED.

### Informationen zu den DASP und DMARQ Signalen:

Wenn zwei Speichermedien in Master/Slave-Modus am selben IDE-Port verwendet werden, müssen die "DASP" und "PDIAG" Pins beider Speichermedien miteinander verbunden sein. Diese Signalleitungen verhandeln zwischen dem IDE-Controller und den Master- und Slave-Speichermedien. Wenn nicht, funktioniert die Master/Slave-Kombination inkorrekt. Sind zwei Speichermedien an ein einzelnes IDE-Kabel angeschlossen, sind die Pins automatisch verbunden. Wenn beide Speichermedien an einem Port im Mainboard integriert, oder in separate Anschlüsse eingesteckt sind, ist darauf zu achten, die genannten Pins miteinander zu verbinden. Beim Standard-IDE-Anschluss sind das "PDIAG" Pin 34 und "DASP" Pin 39.

**Signalkennwerte:** Treiber-Laststrom für DASP: HIGH min. 12mA, LOW min. 0,4mA  
 Treiber-Laststrom für DMARQ: HIGH min. 4mA, LOW min. 0,5mA  
 "IoL\_DASP" muss mindestens 12mA betragen, um das alte Timing und die Signalintegrität zu erfüllen.

Die Interfacesignale haben übliche TTL-Pegel. Die allgem. Zeitkennwerte entsprechen jenen des ISA-Bus bzw. der LS-TTL-Baureihe.

Low-Ausgangsstrom: ≥ 4mA, High-Ausgangsstrom: ≥ 0,4mA, High-Ausgangspegel: ≥ 2,4V, High-Eingangspegel: ≥ 2,0V,  
 Low-Ausgangspegel: ≤ 0,5V, Low-Eingangspegel: ≤ 0,8V, Anstiegs- und Abfallzeiten der Signalfanken: ≤ 5ns.